

Protokoll der Mitgliederversammlung von ARKUM

Leinefelde, Obereichsfeldhalle, 17.09.2021, 17.00 – 18.00 Uhr

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder von ARKUM, siehe beiliegende Anwesenheitsliste.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung wurde rechtzeitig versandt. Auf Nachfrage bestehen keine Wünsche zu ihrer Ergänzung oder Änderung. Sie wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende weist auf die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung hin, da in der Satzung kein bestimmtes Quorum der Anwesenheit vorgeschrieben ist.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. September 2020 in Bamberg

Die geplante Jahrestagung in Geisenheim 2020 musste ausfallen. Von der stattdessen hybrid durchgeführte Mitgliederversammlung am 18. September 2020 im Geographischen Institut der Universität Bamberg liegt das Protokoll vor. Es wurde rechtzeitig an die Mitglieder übermittelt und wird nun einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von den Aktivitäten von ARKUM und vor allem der Geschäftsstelle in Bonn, die im abgelaufenen Jahr von der Corona-Pandemie gekennzeichnet war.

Der Vorsitzende würdigt noch einmal besonders die Arbeit seiner Sekretärin Irene Zerza, die wesentlich die Arbeit in der Geschäftsstelle geleistet hat.

Der letzte Band mit den Beiträgen der Saarbrücker Tagung wurde aus Bonn versandt. Die Produktion wurde finanziell substantiell vom Landschaftsverband Rheinland unterstützt. Diese Unterstützung ist wesentlich von Klaus-Dieter Kleefeld vermittelt worden, wofür sich der Vorsitzende herzlich bedankt.

Die Verwaltung der Mitgliederdaten funktioniert in enger Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Finanzvorstand Rolf Peter Tanner ganz hervorragend. Die gemeinsam über eine Cloud gepflegte Datenbank hat sich als sehr praktikabel erwiesen und ermöglicht effizientes Arbeiten.

Der bereits zur Tagung vorliegende Band der Siedlungsforschung wurde als Festschrift maßgeblich von Haik Porada organisiert. Die Überraschung war vollkommen und der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich noch einmal für die große Ehre.

Zur Vorbereitung des anstehenden Vorstandswechsels wurden zwei außerordentliche Vorstandssitzungen virtuell am 19.03. und 09.07.2021 durchgeführt.

TOP 4 Rechnungslegung 2020 und Entlastung des Vorstands

Als zweiter Kassenprüfer wird auf Vorschlag von Rolf-Peter Tanner Dr. Raphael Singeisen (Bern) einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Der Finanzvorstand Rolf Peter Tanner stellt die Rechnungslegung für 2020 vor und erläutert einige Details. Er hält als Resümee fest, dass die Situation des Vereins im Moment noch sehr gut aussieht; es sei allerdings dringend notwendig, neue Mitglieder zu werben.

Ebenso wird der Bericht der Revisoren verlesen, die übereinstimmend feststellen, dass die Bücher des Vereins ordnungsgemäß geführt wurden und in einem guten Zustand sind. Zum 31.12.2020 beträgt der Kassenbestand des Vereins 24.971,38 €.

Der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Klaus Fehn stellt nach einer kurzen Diskussion der Finanzsituation des Vereins den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Bei Enthaltung der Betroffenen wird der Antrag von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 5 Vorstandswahl

Der Vorsitzende Winfried Schenk bedankt sich nochmals für die am Vortag überraschend überreichte Festschrift. Er erklärt, dass er bei der Vorstandswahl aufgrund seiner im nächsten Jahr anstehenden Pensionierung nicht mehr als Vorsitzender antritt.

Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei den beiden mit ihm ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands und hebt ihr langjähriges Engagement hervor. Rudolf Bergmann hat die ARKUM-Tagung 2005 in Münster und Hans Renes die Tagung 2007 in Utrecht organisiert.

Zur Neuwahl schlägt der Vorsitzende folgende Personen vor. Er weist darauf hin, dass über den engeren Vorstand einzeln und über die übrigen Beisitzer im Block abgestimmt werden sollte:

- Matthias Hardt (Vorsitzender)
- Andreas Dix (Stellvertretender Vorsitzender)
- Ulrich Harteisen (Schriftführer), soll aber gleichzeitig die Anwendung mit betreuen.
- Rolf-Peter Tanner (Finanzen)

Als weitere Beisitzerinnen und Beisitzer im Vorstand werden vorgeschlagen:

- Vera Denzer, wie bisher
- Haik Porada, soll sich vor allem um die Betreuung der Siedlungsforschung kümmern.
- Orsolya Tamaska-Heinrich, wie bisher (konnte zum Moment der Wahl nicht anwesend sein).
- Peter Rückert, wie bisher
- Eike Michl, neu, der sich kurz vorstellt.
- Maurice Paullissen, neu, wird von Hans Renes vorgestellt, arbeitet im Moment über die Nutzung der Mooregebiete in Wageningen. Wegen privater Verpflichtungen muss er sich in Leinefelde entschuldigen lassen.
- Patrick Reitinge, neu, stellt sich vor und berichtet über eine Initiative, mit der er im Zusammenhang der Kieler Tagung von ARKUM versucht hat, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für die Mitarbeit zu gewinnen. Das soll nach Wunsch des Vorstandes auch seine zukünftige Aufgabe sein, darüber hinaus wird er sich um das Format des Jungen Forums kümmern.

Über den engeren Vorstand wird einzeln abgestimmt. Alle Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an. Auch die Beisitzerinnen und Beisitzer werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 6 Haushaltsplan 2022 und Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 2022

Der neugewählte Finanzvorstand Rolf-Peter Tanner stellt den Haushaltsplan 2022 vor. Der Vorsitzende bittet darum, dem Budget zuzustimmen, vorbehaltlich der Zustimmung zu der neuen Publikationsstruktur. Die Mitglieder billigen den Vorschlag einstimmig.

Die bisherige Beitragsordnung soll beibehalten werden:

Beitrag für Mitglieder:	40 €
Beitrag für Mitglieder unter 30 Jahren:	20 €

Der Mitgliederstand beträgt 254 Mitglieder bei leicht sinkender Tendenz.

TOP 7 Jahrestagungen

Haik Porada schlägt als nächsten Tagungsort für 2022 Rothenburg ob der Tauber vor, wo eine Tagung zusammen mit dem Mittelalterlichen Kriminalmuseum durchgeführt werden kann. Als Termin ist bis jetzt festgelegt: 14.-17.09.2022.

Vorgeschlagener Titel: „Recht macht Landschaft“. Das Wort „macht“ ist bewusst klein geschrieben, um den Raumbezug zu verdeutlichen, der im Mittelpunkt der Tagung stehen soll.

Es soll vorrangig um zwei thematische Aspekte gehen:

- Rechtszeugnisse in der Landschaft,
- Recht als zentrale Rahmenbedingung für Landschaftswandel, Landnutzungswandel usw.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass dieses zentrale Thema der Kulturlandschaftsgeschichte bislang vernachlässigt wurde.

Haik Porada stellt als gastgebende Institution das [Mittelalterliche Kriminalmuseum](#) mit seinem Leiter [Dr. Markus Hirte](#) vor. Hirte ist promovierter Rechtshistoriker und hat einen Lehrauftrag an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Haik Porada und Winfried Schenk haben ihn auf einer Tagung der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Herbst 2019 in Rothenburg näher kennengelernt.

Zweiter Kooperationspartner ist [Prof. Dr. Heiner Lück](#) (früher Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), der sich als Rechtshistoriker bereits intensiv mit dem Thema der Kulturlandschaftsgeschichte beschäftigt hat.

Haik Porada sichert zu, dass sich der Vorstand noch um Sponsoren bemühen will. Er stellt einen ersten Entwurf eines Programms vor, das in der nächsten Zeit noch vervollständigt werden soll. Das Programm sollte schließlich so früh wie möglich verschickt werden, da die Hotelsituation in der Stadt immer angespannt ist.

Dem Vorschlag, die Tagung in Rothenburg ob der Tauber durchzuführen, folgt die Mitgliederversammlung einstimmig zu.

Es wird die Frage gestellt, ob die ausgefallene Tagung 2020 in Geisenheim eventuell nach der Tagung in Rothenburg nachgeholt werden könne. Klaus-Dieter Kleefeld berichtet, dass die beiden bisher Verantwortlichen, Dr. Udo Recker und Prof. Dr. Eckhard Jedicke, bereit wären, dies zu übernehmen. Wegen der schlechten Infrastruktur (keine Hotelkapazitäten usw.) gibt es die Überlegung, die Tagung

nach Wiesbaden (eventuell Schloss Biebrich) zu verlegen. Das Thema (Sonderkulturen) wird weiterhin als tragfähig angesehen und kann wieder aufgegriffen werden. Das Programm müsste im Prinzip nur aktualisiert zu werden. Definitive Zusagen liegen aber noch nicht vor.

Auch über einen möglichen Tagungsort 2024 hat sich der Vorstand bereits Gedanken gemacht. Es könnte z.B. um befestigte Höhenplätze, Burgen als Siedlungs- und Kulturlandschaftselemente usw. gehen. Matthias Hardt berichtet über entsprechende Kontakte nach Österreich und Slowenien.

TOP 8 Publikationen

Der Vorsitzende dankt Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld herzlich, die mit großem Engagement die Produktion der bisherigen Bände der Siedlungsforschung betreut und begleitet haben.

Haik Porada berichtet über die aktuelle Publikationssituation und lässt noch einmal die einzelnen Stadien der Überlegungen Revue passieren. Da sich bereits seit längerem abgezeichnet hat, dass die bisherige Konstruktion in Bonn nicht mehr weitergeführt werden kann, hatte Haik Porada vom Vorstand den Auftrag erhalten, von Verlagen Angebote einzuholen, die auf der Sondersitzung des Vorstandes 2017 in Köln eingehend diskutiert und als nicht vollständig befriedigend eingestuft wurden. Deswegen wurde zunächst erst einmal die bisherige bewährte Struktur so belassen. 2019 ergab sich auf Initiative von Rolf-Peter Tanner auf dem Deutschen Kongress für Geographie in Kiel ein Kontakt mit der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG). Haik Porada wurde hier wiederum mit den Vertragsverhandlungen betraut, die sich als sehr zielführend gestaltet haben. Die WBG kam in allen Fragen zu Konditionen dem Verein sehr großzügig entgegen. Nach weiteren eingehenden Beratungen im Vorstand wurde im Frühjahr 2021 schließlich ein Kooperationsvertrag mit der WBG abgeschlossen. Damit endet die Tätigkeit des ARKUM-Selbstverlages in Bonn.

Der Vertrag sieht vor, dass die vereinsseitige Redaktion satzreife Dateien liefert. Haik Porada hat sich bereit erklärt, die entsprechenden Redaktionsarbeiten zu übernehmen, wofür ihm der Vorsitzende nochmals ausdrücklich dankt. Auch künftig sollte jedes Jahr ein Band erscheinen, im Idealfall im Jahr nach der Tagung.

Für die Produktion stellt die WBG einen festen Preis in Rechnung, der für die Bände mit einem Umfang von rund 350-400 S. ca. 9.500 € pro Jahr beträgt.

ARKUM bezahlt pro Jahr 480 € fest für die Sammelmitgliedschaft des Vereins in der WBG. Dafür übernimmt die WBG den Versand der Bände, was neben einer erheblichen Arbeitsentlastung auch eine Einsparung der bisher anfallenden Portokosten von 1.200 € bedeutet.

Die Sammelmitgliedschaft des Vereins ARKUM in der WBG ist die Voraussetzung dafür, dass der Verlag den Versand übernimmt, was finanziell und organisatorisch für den Verein eine entscheidende Entlastung ist, da die Geschäftsstelle mit ihren personellen Ressourcen in Zukunft ja so nicht mehr weitergeführt werden kann. Die Bände werden überdies im regulären Programm der WBG beworben, auf diese Weise erzielt der Verein eine mögliche Werbewirkung, die bei rund 85.000 buchaffinen und potentiell den Themen von ARKUM aufgeschlossenen Mitgliedern nicht zu unterschätzen ist. Der [aktuelle Band](#) ist bereits sichtbar. Der Verlag hat außerdem eine sogenannte [Landingpage](#) mit allen wichtigen Informationen zur neuen Kooperation mit ARKUM eingerichtet. Der Erlös der zusätzlich verkauften Bände kommt mit einem Abschlag ARKUM zugute. Der Preis der Bände beträgt 40 € im freien Verkauf und 32 € für Abonnenten.

Allen Mitgliedern des Arbeitskreises wird der laufende Band bis Mitte Oktober zugestellt. Das ist mittlerweile geschehen. In der kommenden Woche werden alle Mitglieder des Arbeitskreises über

den Verlagswechsel informiert, mit der Bitte, ankommende Päckchen von der WBG deshalb auch anzunehmen.

Die ARKUM-Mitglieder, die bisher auch schon parallel Mitglieder der WBG sind, werden in eine Premiummitgliedschaft überführt, womit für sie dann ihre bisher individuell bestehende Abnahmepflicht endet, da sie dieser mit dem Bezug des jeweils aktuellen Bandes der „Siedlungsforschung“ Genüge tun.

Die WBG bietet die Bände parallel auch als E-Book an. Die Sonderdruckfrage ist geklärt – es wird beginnend mit Band 39 digitale Sonderdrucke geben.

Frage nach Open Access-Zugang der Bände: Die WBG hatte zunächst vorgeschlagen, auch den neuesten Band sofort open access zu stellen. Es ist jetzt eine Einigung dahingehend erzielt worden, dass alle Bänden ab Band eins digital vorgehalten werden und mithin bestellbar sind, die neuesten Bände aber erst nach zwei Jahren open access gestellt werden, um so einen Vorteil für die festen Abonnenten bestehen zu lassen.

Der ARKUM-Selbstverlag wird binnen Jahresfrist ebenso wie die Geschäftsstelle in Bonn aufgelöst. Die noch vorhandenen erheblichen Bestände der Siedlungsforschung sollen ebenfalls gegen Null reduziert werden. Bände aus dem Lagerbestand können von der Geschäftsstelle kostenfrei abgefordert werden. Alle Mitglieder werden gebeten, sich zu überlegen, wer noch Interesse an Bänden haben könnte und diese Kontakte eventuell zu aktivieren und auf die Möglichkeit des kostenlosen Erwerbs von Bänden hinzuweisen.

Die Bücher sollen unbedingt noch, soweit es geht, verteilt werden. Es ergeht vom Vorstand der Aufruf, nach Bonn zu schreiben, wenn es Ideen für eine kostenlose Abgabe von Bänden gibt. Dazu soll es noch ein eigenes Anschreiben geben.

Die Mitgliederversammlung billigt einstimmig die vorgeschlagenen neuen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit mit der WBG.

Der Verein wird am Sitz des neuen Vorsitzenden in Leipzig eine neue Adresse bekommen. Der genaue Übergang soll bis spätestens im September 2022 in Leipzig geklärt und abgeschlossen werden. Der geringe Bestand an Akten zur Geschäftsführung wird ebenfalls nach Leipzig überführt.

Andreas Dix sagt zu, dass die Homepage des Vereins zukünftig an der Universität Bamberg gehostet wird. Die nötigen Schritte dazu sollen noch dieses Jahres unternommen werden.

Jörg Stadelbauer merkt an, dass der zusätzliche freie Verkauf von Bänden durch die WBG, bei dem ARKUM gemäß Kooperationsvertrag in geringem Umfang beteiligt wird, eventuell vom Finanzamt als Gewinnabsicht interpretiert werden könnte. Haik Porada erklärt, dass dies kein Problem darstellt, da die so erzielte Summe immer unter der liegt, die an den Verlag überwiesen wird. Ein Problem stellen eher die sinkenden Mitgliederzahlen dar.

Klaus Fehn merkt dazu an, dass die Werbung von Mitgliedern ein zentrales Anliegen des Vorstandes und aller Mitglieder sein sollte.

TOP 9 Projekte

Haik Porada weist auf ein Großprojekt in Schweden hin. Hier hat der Jubiläumsfonds der Reichsbank (vergleichbare Förderinstitution wie die DFG) über zweieinhalb Jahrzehnte als Großprojekt die digitale Edition der gesamten älteren schwedischen Landesaufnahme finanziert. Der [Abschlussbericht zu diesem Projekt](#) ist jetzt gemeinsam von der Königlich Schwedischen Akademie für Literatur, Geschichte und Altertümer und dem Reichsarchiv in Stockholm veröffentlicht worden.

Das neugewählte Vorstandsmitglied Eike Michl stellt seinen Band zur Wüstungsforschung vor (Michl, Eike, Wüstungsforschung in Deutschland. Norderstedt 2021, ISBN 9783754338254).

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und wünscht allen einen guten Weg nach Hause.

Bamberg, 19.11.2021

Andreas Dix